Aus dem Staate Nebraska!

Konvention der Frauenklubs.

Norfolk, 28. März. — Die Konvention der Frauen Klubs des dritten Distrikts wurde gestern hier eröffnet. Stadtanwalt Stewart hieß die Damen willkommen. Die Zusammenkunft findet Donnerstag abend ihren Abschluß.

Verhängnisvoller Sturz.

Norfolk, 28. März. — Frau A. Rainbolt, früher in Omaha wohnhaft, stürzte in ihrem Heim hier die Treppe hinunter und trug eine Gehirnerschütterung davon. Ihre Tochter, Frau W. H. Buchholz und ihr Sohn William Rainbolt von Omaha befinden sich an ihrem Krankenbett.

Begeht Selbstmord.

Beatrice, 28. März. — Der Farmer Lewis Bartovosky, der drei Meilen westlich von Barneston wohnte, beging gestern Selbstmord, indem er sich eine Kugel ins Herz schoß. Vorher hatte er seine Frau zu Nachbarn geschickt. Bartovosky, der 57 Jahre alt war, hatte Freitag, als ein Pferd auf ihn stürzte, Verletzungen davon getragen, und man glaubt, daß sein Zustand ihn zum Selbstmord veranlaßt hat. Er hinterläßt außer seiner Frau zwei Kinder.

Brücke wird abgerissen.

Kearney, 28. März. — Die eine Meile lange Holzbrücke über den Platte Fluß muß abgerissen werden, da die Pfeiler morsch geworden sind. Die Brücke wurde deshalb bereits am Montag für den Verkehr abgesperrt, und heute soll mit der Niederreißung begonnen werden. Da die neue Brücke noch nicht fertiggestellt ist, soll durch Aufschütten von Kies und Sand eine Furt hergestellt werden, damit Fuhrwerke und Automobile den Fluß passieren können. Eine Menge Fuhrwerke war gestern damit beschäftigt, Sand und Kies herbeizuschaffen.

Einbrecher abgefaßt.

Seward, 28. März. — Nachtmarschall Frank Long überraschte Montag nacht einen Einbrecher, wie derselbe aus dem Laden von Graff Bros. aus der Hintertür entwich. Der Bursche suchte den ihn verhaftenden Beamten niederzustechen, worauf Long auf ihn schoß und ihm eine Wunde im Arm beibrachte, worauf er die Verhaftung vornehmen konnte.

Methodisten Konferenz.

Lincoln, 28. März. — Die Jahreskonferenz der Methodisten Episkopal Kirchen wurde am Dienstag hier eröffnet. Etwa hundert Delegaten aus Nebraska, Oklahoma, Kansas, Colorado und Wyoming waren erschienen. Die Konferenz kommt am Samstag zum Abschluß.

Rheumatismus ist mein Wetterprophet.

Herannahendes schlechtes Wetter macht sich sofort in meinen Schultern und Knien durch Reißen bemerkbar. Hier ist aber ein alter Freund, der die Schmerzen sofort vertreibt.

Sloan's Liniment ist leicht zu gebrauchen, kein Reiben nötig, sinkt allein ein und heilt den Schmerz. Reinlicher als schmierige Salben und Pflaster. Versucht es für Gicht, Hexenschuß, Neuralgie, Quetschungen und Verstauchungen.

Bei Ihrem Druggisten, 25c, 50c und $1.00.

Sloan's Liniment
KILLS PAIN

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt
Offiziert 1270 Süd 13. Straße
Ecke 13. und William Straße
Wohnung: 2509 S. 11. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm.
Sonntags von 9 bis 12 Uhr Vorm.
Phones: Office, Red 4612
Wohnung, Tyler 2430

Dr. E. Kolovtchiner
Office 309 Ramge Gebäude, 15. und Harney Straße.
Gegenüber dem Orpheum Theater.
Telephon Douglas 1438.
Residenz 2401 Süd 18. Straße.
Telephon Douglas 3985.
Sprechstunden
10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags.
Omaha, Nebraska.

Für Komfort
Millard Hotel
Baßke & Son.
13. und Douglas Str.
300 Zimmer — von $1 pro Tag an.
Bringen Sie Ihre Familie.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

"Sicherheit zuerst"

Der Taxi-Mann
SMITH TAXI CO.
Tel. Douglas 580
Halteplatz: King Joy Cafe
Office: 1417 Farnam Str.

D. A. Bürgerverein von Sutton u. Umgegend!

Nächsten Sonnabend, den 31. d. Monats, abends 8 Uhr Jahresversammlung in der Odd-Fellows Halle. Die Mitglieder sind gebeten, vollzählig zu erscheinen, da nicht nur Jahresabrechnung und Beamtenwahl stattfinden wird, sondern auch Fragen politischer Art in Erwägung gezogen werden sollen.

H. Heinz, Sekr.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.

Fremont, 27. März.

Sam Maxwell neues Ford Automobil, welches ihm vor einiger Zeit gestohlen wurde, ist in Ravenna gefunden worden. Zwei Männer, in deren Besitz die Car gefunden wurde, wurden verhaftet. Sie hatten die Nummer Platte entfernt, doch wurde an der Motornummer die Maschine identifiziert.

Das Haus von Formann Moore von dem neuen Hotel, welches, da seine Frau auch hier ist, in Des Moines ohne irgendwelche Aufsicht ist, wurde von Spitzbuben vollständig ausgeplündert. Selbst die Teppiche wurden mitgenommen.

S. S. Sidner, N. H. Mapes und O. F. Turner reisten nach Lincoln um ihr Gewicht für das „trockene" Gesetz in die Wage zu werfen.

Arthur Larsens Automobil, welches ihm kürzlich gestohlen wurde, ist in Neleigh gefunden worden.

Charles H. Lard, ein Schmied von Nickerson, wollte seinen Sohn besuchen, und da er die Familie nicht zu Hause befand, setzte er sich in seinen Wagen, um auf sie zu warten. Als diese nach Hause kam, fand sie den alten Herrn tot in seinem Wagen; ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Heute vor 36 Jahren trat der Plattefluß aus seinen Ufern und verursachte die größe Ueberschwemmung, welche seit dem Bestehen der Stadt zu verzeichnen war. Es wird erzählt, daß man die Military Ave. mit Booten befuhr.

Christ. Junker, der vor einigen Tagen infolge Aufforderung mit dem Polizisten Groß den Farmer Peter Jensen wegen Uebertretung der Verkehrsregeln verfolgte, und dann von dem Farmer ins Gesicht geschlagen wurde, hat denselben um die Summe von $1,000 für die erlittenen Verletzungen und Beleidigung verklagt.

Da Mister Hammond noch nichts von der großen Ovation und Friedensdemonstration, welche gelegentlich der Rede des Senators Norris in Lincoln stattfand, gehört hat, so mußte er seine Zeitung mit den schaalen Nachrichten von den verklavten armen Belgiern, welche noch dazu verhungern, ausfüllen.

„Autsch-Autsch! Bringt mir „Gets-It" schnell!

Zwei Tropfen lassen Hühneraugen „abfallen".

„Ich bin dem Niemals-wieder Klub beigetreten. Nie wieder gebrauche ich etwas anderes als „Gets-It" für meine Hühneraugen. Zwei Tropfen „Gets-It" auf das Hühnerauge, dasselbe beginnt sofort einzuschrumpfen,

„O, nur berühren! es immert!" Verwendet „Gets-It" und es wird niemals schmerzen.

schwillt nicht wie ein Schwamm auf. Es löst sich—und Gloria-Halleluja!—es läßt sich wie ein Handschuh abheben!"

Jawohl, „Gets-It" ist das Hühneraugenmittel der Neuzeit. Es wird mehr „Gets-It" verkauft, als alle anderen derartigen existierenden Mittel zusammen genommen. Versucht es und Sie wissen warum. Ist in zwei Sekunden aufgetragen und trocknet sofort. Das ist alles. Experimentiert nicht und folgt der Erfahrung von Millionen und gebraucht „Gets-It".

„Gets-It" wird überall verkauft zu 25c pro Flasche, oder gegen Einsendung des Preises versandt durch E. Lawrence & Co., Chicago, Ill.

Verkauft in Omaha und als bestes Hühneraugenmittel der Welt empfohlen von Sherman & McConnell Drug Stores.

Senator Norris spricht in Holdrege, Nebr.!

Ueber 3,000 Zuhöher zollen seinen mannhaften Worten lauten Beifall.

Holdredge, 28. März.— Bundessenator Norris hielt gestern abend hier in einer Versammlung, welche von über 3,000 Mann besucht war, eine Rede, in welcher er seinen Standpunkt betreffs der „Bewaffnete Neutralitäts-Vorlage" klar legte. Er gab größtenteils dieselben Gründe an, welche seine Ansprache in Lincoln am vorhergehenden Abend enthalten, und das Publikum zollte ihm immer und immer wieder eifrigen Beifall. Betreffs seiner und Senator Hitchcock sagte er: „Ich habe eine und eine halbe Stunde gegen die Vorlage gesprochen und wurde ein Verräter genannt; mein Kollege sprach zwei und eine halbe Stunde dafür und wurde ein Held genannt."

Ausfall der städtischen Wahlen in Iowa!

Ottumwa, Ia., 28. März. —Mit 512 Stimmen Majorität wurde Pat Leeney über den gegenwärtigen Bürgermeister Fred C. Carter zum Oberhaupt von Ottumwa erwählt. Er war bereits vorher Mayor der Stadt gewesen.

Mason City, Ia., 28. März.— Der gegenwärtige Bürgermeister T. A. Potter wurde mit 347 Stimmenmehrheit über John Stanton wiedererwählt. Chas. M. Lee wurde Superintendent des Sicherheitswesens, während G. O. Gould zum Straßen-Kommissär wiedererwählt wurde.

Boone, Ia., 28. März.— Rechtsanwalt D. G. Baker ist der neue Bürgermeister von Boone. Sein Gegner war Ex-Mayor John S. Crooks.

Iowa City, Ia., 28. März. — Der bisherige Bürgermeister George W. Koontz wurde mit 300 Stimmen Mehrheit von F. K. Stebbins geschlagen.

Indianola, Ia., 28. März. — Indianola, welches wegen strikter Durchführung des mittelalterlichen Sonntagsgesetzes den Namen „die heilige Stadt" hatte, hat lauter Liberale in den Stadtrat erwählt, an dessen Spitze J. H. Weldon als Bürgermeister steht.

Waverly, Ia., 28. März. — Unser bisheriger Mayor F. A. Osincup, der keine Opposition hatte, wurde wiedererwählt.

Knoxville, Ia., 28. März. — E. H. Gamble, das bisherige Stadtoberhaupt wurde über Sam Culbertson mit großer Majorität wiedererwählt.

Le Mars, Ia., 28. März. — George McLain wurde mit 200 Stimmen Mehrheit über den jetzigen Mayor Frank F. Smith zum Bürgermeister erwählt.

Charles City, Ia., 28. März. — Der Rechtsanwalt Wisley Henke ist zum Bürgermeister erwählt worden. Seine Mehrheit betrug 128 Stimmen.

Um eine Erkältung an einem Tage zu kurieren,
nehme man „Laxative Bromo Quinine". Es gibt nur ein „Bromo Quinine". Die Unterschrift von E. W. Grove auf jeder Schachtel.

Ein Opfer des Mississippi.

Vernichtung von Hopefield, das m Großstadt - Träume hegte.

Sehr zahlreich sind sie ja die Opfer des launigen „Vaters der Ströme", denen mit oder ohne besondere Ueberschwemmung ihr Heim teilweise oder ganz abgebrockelt und fortgeschwemmt wurde. Aber die Wegschwemmung ganzer Stadtgemeinden am Mississippi ist doch etwas ungewöhnliches, und ein solcher ist schon wert, seiner etwas näher zu gedenken, zumal wo es sich um ein altberühmtes Städtchen handelt.

Hopefield in Arkansas war schon im Jahre 1847 sehr weithin bekannt als ein großer Lagerplatz für Soldaten von Kentucky, Tennessee und Virginien, welche in den Krieg gegen Mexiko zogen; und es genoß auch einen ausgebreiteten Ruf durch hunderte von Einwanderern, denen die Gegend noch mehr gefiel, als der schöne Name des Städtchens, und welche dachten: „Hier ist gut sein, laßt uns hier Hütten bauen"; und aus den Hütten wurden bald Häuser.

In seinen Jugendtagen war Hopefield ein aussichtsvoller Nebenbuhler der Tennessee'er Metropole Memphis, welche gerade auf der anderen Seite des Mississippi liegt. Es erhielt einen großen Zuzug standiger Siedler nach dem Kriege und blühte immer mehr auf. Heute ist sogut wie nichts mehr von ihm übrig, — der Stromvater war ihm nicht gnädig!

Noch vor fünfzehn Jahren gedieh Hopefield gut, obschon sich seine Großstadt - Träume nicht verwirklicht hatten.

Aber der tückische Strom begann sich immer weiter in das Arkansaser Gestade hineinzufressen, und ein Gebäude von Hopefield nach dem andern stürzte in das Wasser! Es wurde immer wahrscheinlicher, daß das Schicksal der Stadt besiegelt war; obschon ihr Untergang nur stückweise erfolgte, war das Verhängnis nicht aufzuhalten.

Gehen wir weiter bis zum Jahre 1914, welches das „Todesurteil" für Hopefield auch amtlich vollstreckte.

Eines schönen oder vielmehr für die Bevölkerung unschönen Morgens kam der Postmeister von Hopefield nach dem Zollhause drüben in Memphis, und traurigen Blickes übergab er dem dortigen Postverwalter einen Postsack und verschiedenes andere Zubehör seines Amtes. Und er brachte die trübe Kunde, daß in der verwichenen Nacht das Postgebäude in den Fluß gerissen worden sei, und auch alle anderen Gebäude der Stadt das gleiche Schicksal gehabt hätten, — mit Ausnahme eines einzigen Wohnhauses, einer Scheune und eines Hühnerstalles. Unter diesen Umständen, erklärte er mit entsagungsvoller Wehmut, bleibe ihm wohl nichts übrig, als in seiner bisherigen Eigenschaft abzudanken. In der Tat wurde kurz darauf das Postamt von Hopefield offiziell geschlossen, — für immer oder wenigstens für so lange, wie es dem despoten Mississippi gefällt.

So ist die ganze Herrlichkeit sogut wie verschwunden, das Opfer einer Macht, die so vielfach Leben gibt, aber auch Leben nimmt: Doch der ewigjunge Dichter würde wohl auch hier erwartungsvoll singen:

„Und abermals nach fünfhundert Jahren
Will ich desselbigen Weges fahren," —

vielleicht tun's auch schon fünfzig, wer weiß?

Vom Gehenlernen.

Die ersten Steh- und Gehversuche des Kindes werden häufig künstlich hervorgerufen. Statt daß Mutter und Vater ruhig warten, bis die Natur selbst durch die von innen heraus wirkende Kraft des kindlichen Körpers das Kindchen veranlaßt, seine ersten Steh- und Gehversuche zu machen, stellt man das Kind so und so oft am Tage auf seine Beinchen, obgleich es noch viel zu schwach ist und unter seinem eigenen Gewicht immer wieder zusammenbricht. Das sollten die Mütter und andern Erzieher der Kinder doch unter allen Umständen im Interesse des Kindes lassen, denn diese künstlichen Steh- und Gehversuche rächen sich schwer an der Gesundheit und Wohlfahrt des Kindes. Krumme Beinchen und allgemeine Schwächung durch Ueberanstrengung des kindlichen Körpers, dessen ganze Leistungsfähigkeit derartigen Versuchen durchaus nicht gewachsen ist, sind die bedauernswerten Folgen. Jede Mutter sollte sich's deshalb zur strengen Regel machen, die ersten Steh- und Gehversuche ihres Kindes ruhig der Natur zu überlassen. Die Natur ist die beste Erzieherin. Sie ermuntert das Kind nicht früher zu solchen Versuchen, bis das Kind auch die dazu nötige Kraft und Fähigkeit besitzt und somit keinen Schaden nehmen kann. Nie sollte eine Mutter ihr Kindchen künstlich zu diesen Versuchen animieren.

Auf der Insel Cuba ist ein weicher und seidenartiger Faserstoff entdeckt worden, der sich vorzüglich zur Herstellung von Zuckersäcken eignet. Er macht ein festes und dichtes Gewebe und schrumpft nicht ein.

Kaiser leidet an Zuckerkrankheit?

Bern, 28. März. — Kaiser Wilhelm leidet an einer leichten Form der Zuckerkrankheit und befindet sich zur Kur in Homburg. So besagt eine heute hier eingetroffene drahtlose Depesche.

Die Aerzte des Monarchen haben die Versicherung gegeben, daß bei einer sorgfältigen Durchführung der Kur und diesbezüglichen Behandlung eine vollständige Herstellung erzielt werden kann, doch sollen die Sorgen des Kaisers die Heilung verlangsamen.

Bankraubversuch in Talmage.

Talmage, Nebr., 28. März. — Der 18-jährige Jim Johnson von Sedalia, Mo., wollte es den berüchtigsten Banditen gleichtun und forderte gestern nachmittag gegen 4 Uhr W. A. T. Ritter, Kassierer der hiesigen Farmers Bank mit vorgehaltenem Revolver auf, den Geldschrank zu öffnen. Auf Ritters Antwort, daß er ihn nicht öffnen könne, nahm er aus dessen Taschen $5 und entfernte sich. Der jugendliche Bandit wurde kurz darauf vom Sheriff Fischer verhaftet. Er gab an, elternlos sowie arbeitslos zu sein, und Hunger gelitten zu haben, weshalb er den Raub ausführen wollte.

Wenn die Engländer sich jemals einen Vogel als Wappentier zulegen sollten—für die Möwe werden sie sich schwerlich entscheiden.

„Neues Leben" durch Cadomene!

„Neues Leben" durch Cadomene!
17. Mai 1916.
Geehrter Herr:—Durch das Einnehmen von Cadomene Tablets errang ich mir „neues Leben"; war letzten Winter gefährlich an La Grippe erkrankt und die Medizin des Arztes half nichts. Ich sah Cadomene für meinen Fall empfohlen und ließ mir dieselben 20 Meilen weit schicken. Nachdem ich dieselben erst eine Woche gebrauche, fühle ich bereits eine bedeutende Besserung, habe Appetit und schlafe wie ein Säugling. Bitte mir das Gesundheitsbuch zu senden. Hochachtend,
W. H. Pennington, Wharton, Ark.

Cadomene „ist unübertrefflich!"
10. Oktober 1916.
Werte Herren:—Bitte um Zusendung Ihres Gesundheitsbuches; habe jetzt die zweite Schachtel Cadomene Tablets. Dieselben sind unübertrefflich für nervöse Personen. Ihr ergebener,
D. McBride,
121 North Str., Rochester, N. Y.

Cadomene half ihm auf die Füße!
Geehrte Herren: — Ich möchte mir eine Aussage bezüglich der Cadomene Tablets erlauben. Ich nahm eine Schachtel derselben und sie halfen mir auf die Füße. Ich fühle mich besser und werde mit deren Gebrauch fortfahren, bis ich gesund bin. Ihnen besten Erfolg wünschend, zeichnet achtungsvoll,
F. W. Barbean,
1327 Inca Str., Denver, Colo.

Notiz: — Alle Apotheken verkaufen Cadomene Tablets, das Rezept eines hervorragenden Arztes für nervöskranke Leute. Jede Tube enthält das Rezept und die Garantie für Zufriedenheit oder Ihr Geld von den Herstellern zurück, und ist versiegelt.

30c per Quart

30c per Quart

Jetzt zum Verkauf in führenden Gemischtwaren- und Material-Läden

Deutsches Haus

Offizielle Ankündigung

Sonntag, den 1. April 1917

GROSSER BALL

... des ...

Deutschen Damen - Vereins

Vergeßt bei Einkäufen nicht, daß jede Unterstützung der deutschen Zeitung auch eine Kräftigung des Deutschthums ist!

Tägliche Omaha Tribüne Schnittmuster.—Jedes dieser Muster 10 Cents.

2001—Frauen Haus Kleid mit oder ohne Passe.—Schnittmuster in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Büstenweite. 6⅜ Yard 36 zöll. Material für 36 zöll. Größe benötigt. Preis 10c.

1982—1992—Sport Anzug für Mädchen.—Schnittmuster in 3 Größen: 16, 18 und 20 Jahren. 3½ Yard für Rock und 3¼ Yard für Bluse für 16-jährige Größe benötigt. Der Rock ist am unteren Ende mit ausgebreiteten Falten 2⅓ Yard wei. Zwei verschiedene Muster. 10c das Stück. Für beide 20c.

1823—Mädchen Kleid.—Schnittmuster in 4 Größen: 1, 2, 4 und 5 Jahren. 2⅜ Yard 44 zöll. Material für 4-jährge Größe benötgt. Preis 10c.

2003—Damen Kleid—Schnittmuster in 7 Größen: 34, 36, 38, 40, 42, 44 und 46 Zoll Büstenweite. 6¾ Yard 36 zöll. Material für 36 zöll. Größe benötigt. Der Rock ist am unteren Ende ungefähr 3 Yard weit. Preis 10c.

1977—Frauen Schürze—Schnittmuster in 4 Größen: 34, 38, 42 und 46 Zoll Büstenweite. 7¼ Yard 36 zöll. Material für 36 zöll. Größe benötigt. Preis 10c.

1991—Mädchen Kleid mit Guimpe.—Schnittmuster in 4 Größen: 8, 10, 12 und 14 Jahren. 1¾ Yard 36 zöll. Material für Guimpe und 3½ Yard für Kleid für 12-jährige Größe benötigt. Preis 10c.

1975—Damen Frisier- oder Hauskleid.—Schnittmuster in 6 Größen: 34, 36, 38, 40, 42 und 44 Büstenweite. 3½ Yard 44 zöll. Material für 36 zöll. Größe benötigt. Preis 10c.

2004—Mädchen Kleid.—Schnittmuster in 3 Größen: 12, 14 und 16 Jahren. 5¼ Yard 36 zöll. Material für 14-jährige Größe benötigt. Preis 10c.

Tägliche Omaha Tribüne
1311 Howard Str. Pattern Dept. Omaha, Nebr